



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Bayern

Gymnasium PLUS Klasse 10

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Gymnasium PLUS Klasse 10

Bildungsbeitrag des Faches Deutsch

primär affektiv

emotiv/
motivational

Selbstbestimmung, Welterschließung, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen der Zeit durch Sprache

Selbstständigkeit, Individualisierung und Eigenverantwortlichkeit

Kreativität

Fantasiebildung

Ästhetische Bildung

Den Wert von Literatur schätzen

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Literarisches Überblickswissen

Problemstellungen kreativ lösen

Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit schulen

Hilfestellung bei der Selbstfindung und Verständnis für andere Positionen und Perspektiven durch literarische Texte fördern

Können
(prozedural)

Sprache als Mittel der Darstellung, Verständigung und Gegenstand/ Medium des Denkens begreifen

Auseinandersetzung mit Werken aus unterschiedlichen Epochen und Kulturkreisen

Sinnvolles Üben und Ausbildung von Routinen, insbesondere beim Verfassen und Überarbeiten eigener Texte

Bewusstheit
(metakognitiv)

Kritikfähigkeit und Selbstreflexion

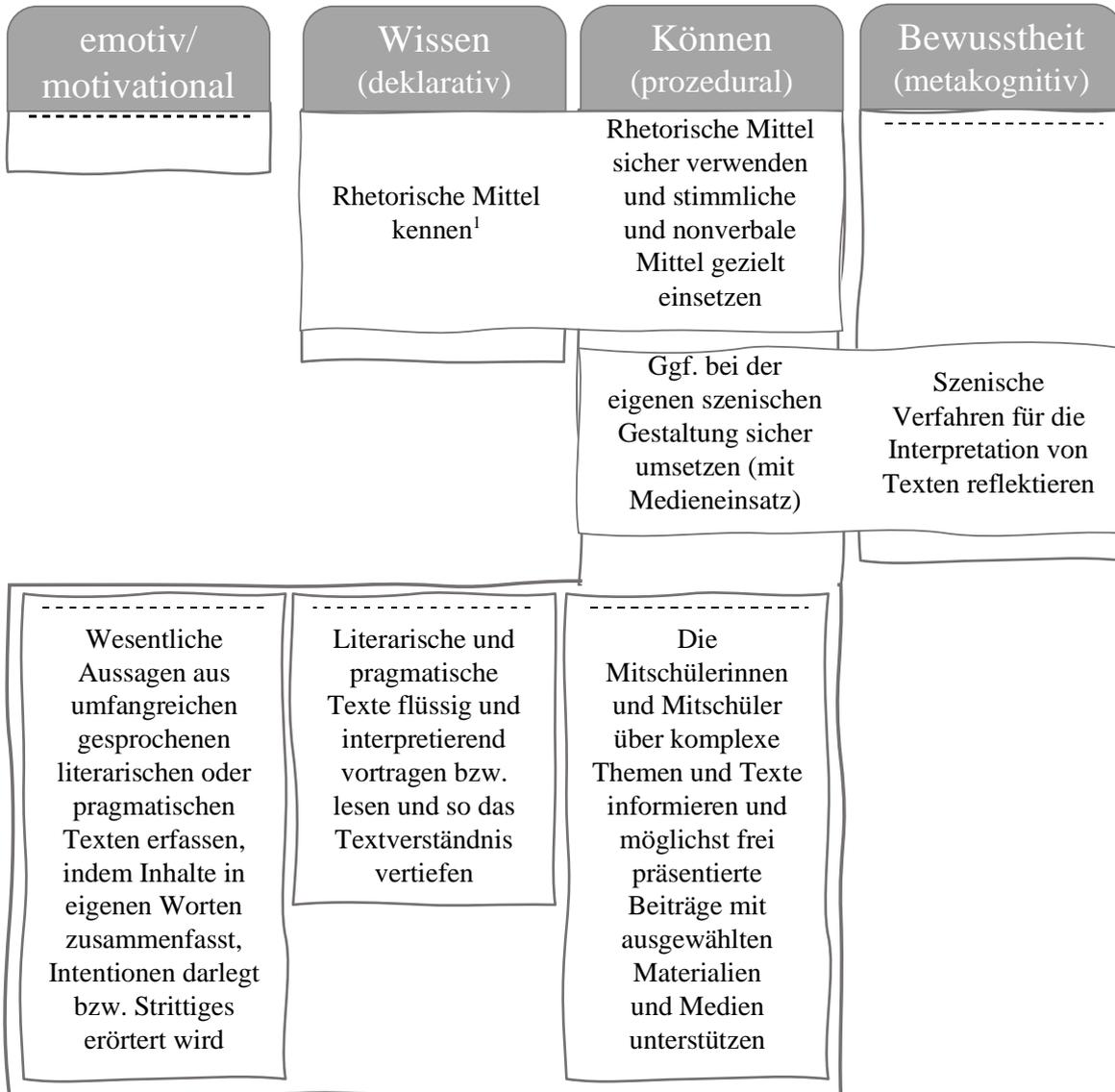
Zugang zu verschiedenen Weltansichten und Kulturen

Verstehen und Verfassen von schriftlichen und mündlichen Texten, sicheres Umgehen mit Medien sowie zielgerichtetes Anwenden von Methoden

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

primär kognitiv



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 1

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Lesestrategien (v.a. punktueller, diagonales, kursorisches, analytisches, selektives oder sequenzielles Lesen) kennen	Lesestrategien anwenden ¹	Entscheiden über die dem jeweiligen Text, der Leseabsicht und der jeweiligen Präsentationsform angemessene Lesestrategie
		Literarische Texte anderer Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus rezipieren	Dabei deren Mehrdeutigkeit reflektieren
		Eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen sowie Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren	Eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen entwickeln ¹
		Fiktionale von faktualen Texten unterscheiden	Dabei den Textbegriff reflektieren
	Repertoire an Texten und Themen durch schulische und außerschulische Lektüre erweitern, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund), insbesondere im Bereich der modernen und klassischen Literatur und des Sachbuchs	Die inhaltliche und argumentative Qualität von Texten beurteilen, auch indem themengleiche Texte unter vorgegebenen Aspekten verglichen werden und dabei auf die jeweilige mediale Form eingegangen wird	Diesbezüglich einen eigenen Standpunkt entwickeln und Werthaltungen überprüfen
		Systematisch	Diese v.a. im

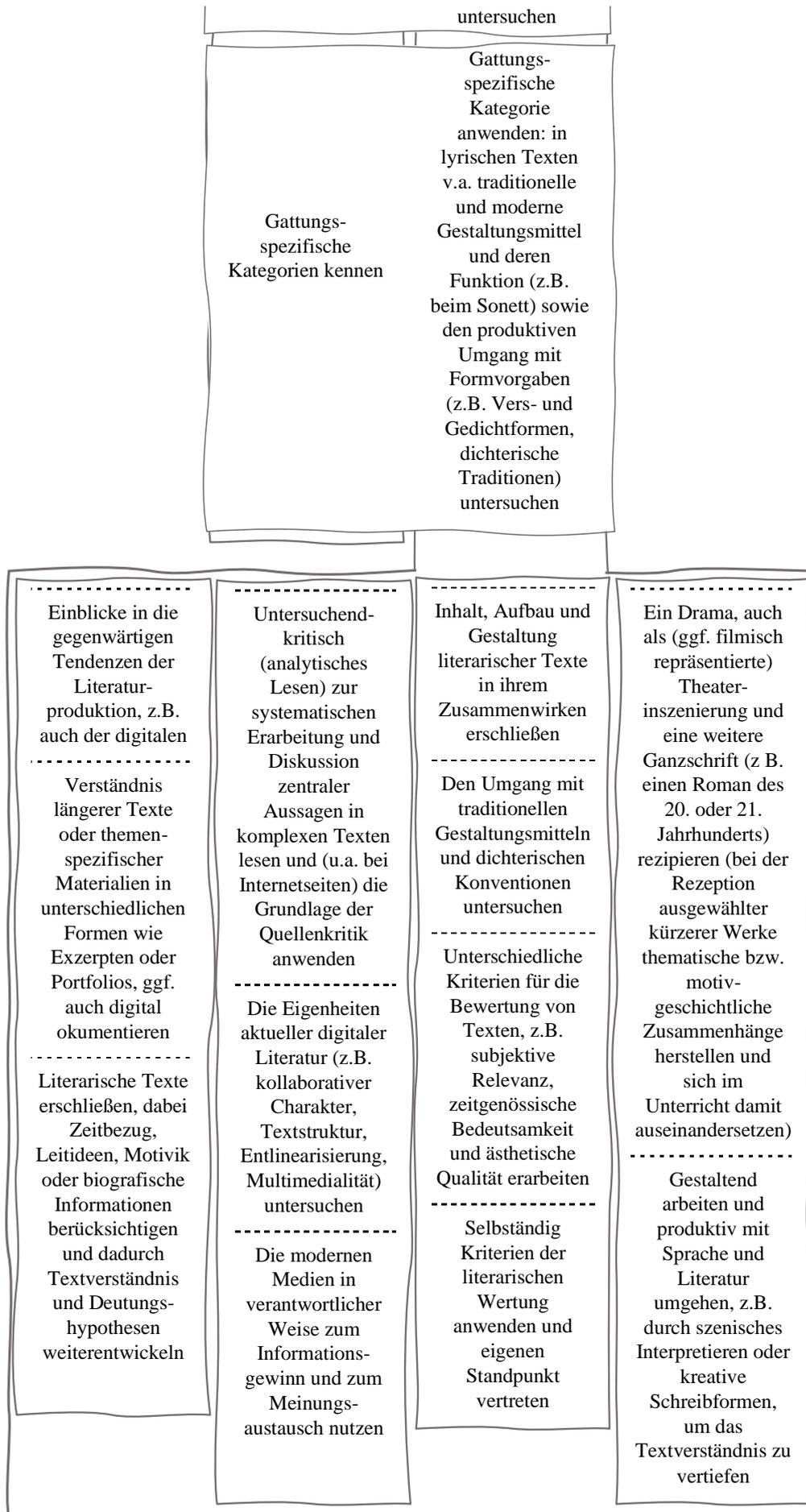
	Form entgegengenommen wird	
Zusatzinformationen kennen ¹	Systematisch verschiedene Darstellungen zu einem Thema vergleichen und bewerten	Diese v.a. im Hinblick auf deren Intentionen und Wirkungen differenziert bewerten
	Ggf. Hörtexte, Filme und grafische Literatur als eigenständige Kunstwerke untersuchen	Dabei Einsatz und Wirkung medienspezifischer Gestaltungsmittel bewerten (Medien ggf. gestalterisch einsetzen)
	Selbständig Verstehensentwürfe und Deutungshypothesen zu pragmatischen bzw. literarischen Texten entwickeln und überprüfen, Zusatzinformationen einbeziehen und Kontextualisierungen für ein differenziertes Textverständnis nutzen	<p>Die Relevanz eines Textes für eine Fragestellung erkennen</p> <p>Sich mit den Ideen und den grundlegenden Bedeutung der Aufklärung für Politik, Gesellschaft und Individuum auseinandersetzen</p> <p>Kritisch mit Informationsquellen umgehen und eigene Mediennutzung und -rezeption, auch im gesellschaftlichen Kontext, reflektieren</p>

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Lesen- mit Texten und Medien umgehen – Teil 2

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Gattungs- spezifische Kategorien kennen	Gattungs- spezifische Kategorie anwenden: in epischen Texten (z.B. Novellen) die Handlung und die erzählte Welt (z.B. Rahmen- und Binnenerzählung, Motive, Raumsemantik) sowie die Darstellungsweise (z.B. zeitliche Ordnung, Fokalisierung) untersuchen	
	Gattungs- spezifische Kategorien kennen	Gattungs- spezifische Kategorien anwenden: in dramatischen Texten v.a. die Figurenkonzeption und aufführungs- bezogene Aspekte (z.B. Sprechweise, Mimik, Körpersprache) und davon ausgehend die Dialogführung untersuchen	
		Gattungs- spezifische Kategorie anwenden: in lyrischen Texten v.a. traditionelle und moderne	



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Die Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) kennen	Die Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) sicher und selbständig in den durch die Schreibsituation geforderten Texten anwenden, auch kombiniert	Schreibsituationen reflektieren und entsprechend wahrnehmen ¹
		Eigene und fremde Texte selbständig überarbeiten und gestalten, besonders auf die Geschlossenheit der Darstellung (z.B. im Hinblick auf Kohärenz) achten	Eigene und fremde Texte selbständig beurteilen
	Überarbeitungsmethoden kennen ¹	Beim Überarbeiten von Texten eine Auswahl von Methoden nutzen; Texte, auch im Team überarbeiten, indem z.B. Prozess-Portfolios angelegt und so Überarbeitungen dokumentiert werden	
Unterschiedliche sprachliche Mittel gezielt zur Gestaltung eigener Texte einsetzen (z.B. Nominalstil, Perspektivwechsel, Ironie, Pointe), wobei nach Möglichkeit unterschiedliche Stilebenen verwendet und sich an Vorbildern aus Journalismus und Literatur orientiert wird	Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme sicher einsetzen (z.B. beim Überarbeiten von selbst erfassten Texten) Zitate und Textbelege sammeln und ordnen und sie inhaltlich zielführend sowie sprachlich und formal richtig in eigenen Texten verwenden	Über den Inhalt, den Aufbau sowie wesentliche sprachlich-stilistische und gattungsspezifische Gestaltungsmittel literarischer Texte informieren Texte als Grundlage für eigene Textentwürfe exerzieren Quellen korrekt nachweisen	Eigene Lesart der Zusammenhänge zwischen Inhalt, Aufbau und Gestaltung begründet darlegen Eigene Deutungshypothesen zu literarischen Texten weiterentwickeln, u.a. indem Figuren charakterisiert oder z.B. historische, kulturelle bzw. aktuelle Kontexte miteinbezogen und diese begründet werden

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit für das Individuum erkennen und so Sprachwissen vertiefen	Untersuchen und Reflektieren der Beschaffenheit von Texten, insbesondere der Zusammenhänge zwischen sprachlich-stilistischer Gestaltung und Wirkung bzw. Funktion für die Textkohärenz (u.a. Stilbruch, Ironie, Ellipse, explizite Textverknüpfung)	Die Bedeutung von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit für das Individuum erkennen und so Sprachbewusstheit vertiefen
		Merkmale und Leistungen von verschiedenen Sprach- und Stilebenen sowie Registern (z.B. Fachsprache, Dialekt und Jugendsprache) unterscheiden und Erscheinungen des Sprachwandels in Vergangenheit und Gegenwart beschreiben	Merkmale und Leistungen von verschiedenen Sprach- und Stilebenen sowie Registern (z.B. Fachsprache, Dialekt und Jugendsprache) reflektieren
		<p>Syntaktische und text-grammatikalische Strukturen und ihre Funktion beschreiben, um Texte zu untersuchen bzw. zu gestalten</p> <p>Aktiven und passiven Wortschatz und Ausdrucksvermögen erweitern, indem sich mit anspruchsvollen Texten auseinandergesetzt wird und Nachschlagewerke, auch in digitaler Form, verwendet werden</p>	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 10
Profilbereich am MuG

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Ästhetisch-literarische Bildung vertiefen</p>	<p>Sich themenorientiert weitere literarische und philosophische Texte des Zeitalters der Aufklärung vergleichen und die Gestaltung von Motiven und Themen in Literatur und anderen Künsten erschließen</p>		
	<p>Kenntnisse im Bereich des Gestaltens und der ästhetischen Bildung vertiefen, vor allem im Hinblick auf das fächerverbindende Arbeiten und die Ausgestaltung des schulischen Lebens (z.B. Inszenierungsversuche, mediale Gestaltung, produktive Auseinandersetzung mit Bildern und Texten)</p>	<p>Fähigkeiten im Bereich des Gestaltens und der ästhetischen Bildung vertiefen, vor allem im Hinblick auf das fächerverbindende Arbeiten und die Ausgestaltung des schulischen Lebens (z.B. Inszenierungsversuche, mediale Gestaltung, produktive Auseinandersetzung mit Bildern und Texten)</p>	<p>Im Anschluss an die Auseinandersetzung mit literarischen Texten, Bildern oder Musikstücken eigene literarische Texte verfassen</p>